



## Partnerschaften im Themenbereich der Erasmus+ Priorität **Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement**

*Dieses Dokument listet Projekte aus der Leitaktion 2 (Partnerschaften) aus den Antragsjahren 2021 bis 2024, die sich mit der Erasmus+ Priorität "Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement" befassen. Da diese Priorität unterschiedliche Einzelaspekte wie Kenntnisse über die EU, aktive Bürgerschaft, soziale und interkulturelle Kompetenzen, kritisches Denken, Medienkompetenz und Verständnis für das gesellschaftliche, kulturelle und historische Erbe umfasst, ist auch die Bandbreite der vorgestellten Projekte groß.*

*Aufgeführt sind ausschließlich Projekte, die von deutschen Einrichtungen koordiniert werden. Die Projekte sind nach Antragsjahren geordnet, dort jeweils in der Reihenfolge*

- *Kleinere Partnerschaften (KA 210) mit einer EU-Förderung von 30.000 oder 60.000 € und einer Laufzeit zwischen 6 und 24 Monaten*
- *Kooperationspartnerschaften (KA220) mit einer EU-Förderung von 120.000, 250.000 oder 400.000€ und einer Laufzeit zwischen 12 und 36 Monaten.*

*Die Projektbeschreibungen stammen jeweils von den Projektträgern und wurden ggf. leicht gekürzt. Da die Beschreibungen jeweils zu Projektstart geschrieben wurden, beziehen sie sich auf Planungen und sind in der Regel im Futur geschrieben. Je nach angegebener Laufzeit ist ein Teil der Projekte inzwischen abgeschlossen.*

*Ausführlichere Informationen zu jedem Projekt (einschließlich Ergebnisse bei abgeschlossenen Projekten) finden sich in der jeweiligen "project card" in der Projektergebnisplattform der EU (im Folgenden als PEP abgekürzt, <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects>); der spezifische Link ist bei jedem Projekt angegeben.*

*Bei "Kontakt" wurden jeweils die Angaben der jeweiligen Projektträger oder die in der PEP aufgeführten Telefonnummern eingetragen.*

# Antragsjahr 2021

## Kleinere Partnerschaften (KA210)

Koordinierende Einrichtung	<b>Deutsche Schulen Athen</b>
Ort und Bundesland	Maroussi, Griechenland (Deutsche Auslandsschule)
Projekttitel	<b>Understanding Service Learning as a Student-Centered Experiential Learning Activity and Versatile Teaching Strategy</b>
Projektzeitraum	1. März 2022 bis 31. Mai 2023
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Lernen durch Engagement - Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH</li> <li>• Kentro Merimnas Oikogeneias Kai Paidiou, Griechenland</li> <li>• NUCLIO Nucleo Interactivo de Astronomia Associacao, Portugal</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-2-DE03-KA210-SCH-000047959">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-2-DE03-KA210-SCH-000047959</a>
Website	<a href="https://www.dsathen.gr/">https://www.dsathen.gr/</a>
Kontakt	Tel. +302106199260
<p>Service-Learning (S-L) – oft auch genannt: Lernen durch Engagement - ist eine Lehr- und Lernmethode, die formale Schulbildung mit sinnvollem bürgerschaftlichen Engagement in der lokalen Gemeinschaft verbindet. Service-Learning beruht auf dem Verständnis, dass Wissen nicht einfach vom Lehrenden an den Lernenden weitergegeben wird, sondern dass die Lernenden es durch Engagement und Interaktion erwerben.</p> <p>Das Projekt „Understanding Service-Learning“ zielt darauf ab, die verschiedenen Bedürfnisse, Interessen und Vorbehalte an Schulen, bei LehrerInnen, der Schulleitung, Eltern, und bei den Partnern in der Gemeinde zu erkennen und zu verstehen. Durch den Austausch wollen wir voneinander lernen und gemeinsam Service-Learning Projekte erfolgreich entwickeln, um diese mit den Schülerinnen und Schülern umzusetzen.</p> <p>Daher werden wir einen Studienbesuch an Schulen in Deutschland unternehmen, die schon erfolgreich Service-Learning Projekte umsetzen, sowie vier Service-Learning-Veranstaltungen in Athen, Berlin und Lissabon organisieren. Jede Veranstaltung wird aus drei Teilen bestehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Spezifisches Training für Lehrkräfte und Sozialarbeiter über die Gestaltung und Umsetzung von S-L Projekten im schulischen Kontext</li> <li>b) Präsentation bewährter Verfahren und erfolgreicher Projekte im Zusammenhang mit S-L</li> <li>c) Ein offener Informationstag, zu dem Experten eingeladen werden, um das Potenzial von S-L zu besprechen, über S-L die breitere Öffentlichkeit zu informieren und sich mit interessierten Schulleitern, Lehrern, Schülern, Eltern, Vertretern von NRO sowie Bildungspartnern zu vernetzen.</li> </ol> <p>Service-Learning kann eine tiefgreifende Wirkung auf die Schulkultur haben, weil es neue Beziehungen zwischen Schulen und außerschulischen Partnern schafft, und so zu einer stärkeren Einbindung der Schule zu ihrer Gemeinde führt.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Friedrichschule Lahr</b>
Ort und Bundesland	Lahr, Baden-Württemberg
Projekttitel	<b>Be the change! Self-criticism, empathy, tolerance and respect</b>
Projektzeitraum	1. November 2021 bis 31. Oktober 2023
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scoala Gimnazis Nr.1 Otelu-Rosu, Rumänien</li> <li>• Dumlupinar Ortaokulu, Türkei</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA210-SCH-000031504">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA210-SCH-000031504</a>
Website	<a href="https://www.friedrichschule-lahr.de/erasmus.html">https://www.friedrichschule-lahr.de/erasmus.html</a>
Kontakt	Tel. +497821983460
<p>Die Friedrichschule Lahr in Südbaden, die Scoala Gimnaziala Nr.1 im rumänischen Otelu-Rosu sowie Dumplupinar Ortaoculu aus Istanbul möchten ihren Schüler*innen und Kolleg*innen im Rahmen der KA210-Partnerschaften des Erasmus+ Programms Begegnungen ermöglichen. Ob virtuell oder vor Ort, Ziel unserer Kooperation ist die Entwicklung eines Konzepts zur Gewaltprävention, zur Förderung eines positiven Lern- und Entwicklungsumfelds, zur Steigerung der sozialen Kompetenz sowie zur Stärkung einer europäischen Identität.</p> <p>Ausgangspunkt unserer gemeinsamen Idee sind die alltäglichen Herausforderungen, denen wir als Lehrkräfte im Schulalltag begegnen. Unsere Schüler*innen kommen aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Kontexten. Das gemeinsame Lernen ist häufig geprägt durch Konkurrenz, Druck und Stress. Mithilfe der internationalen Zusammenarbeit hoffen wir auf produktive Impulse zur Bewältigung der genannten Herausforderungen.</p> <p>Im Vorfeld einer Begegnung im jeweiligen Partnerland werden Workshops zum Thema „Be the change“ konzipiert. Bei jeder Begegnung wird ein eigener Schwerpunkt gewählt. Nach einer Durchführung eines Workshops vor Ort – auch unter Einbeziehung der lokalen Akteure – wird dieser ausführlich evaluiert. Am Ende des Projekts stehen unsere Workshops in Form von Modulen der Öffentlichkeit auf einer Homepage zur Verfügung.</p>	

## Kooperationspartnerschaften (KA220)

Koordinierende Einrichtung	<b>Italienische Handelskammer für Deutschland</b>
Ort und Bundesland	Franfurt am Main, Hessen
Projekttitel	<b>Corporate Social Responsibility, Social Innovation and Sustainable Entrepreneurship in class</b>
Projektzeitraum	1. November 2021 bis 30. September 2023
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekonomska gimnazija in srednja sola Radovljica, Slowenien</li> <li>• Istituto di Istruzione Superiore Statale "M. Fanno", Italien</li> <li>• FH Joanneum Gesellschaft mbH, Österreich</li> <li>• Königin-Katharina-Stift, Deutschland</li> <li>• IZB (Institut für Zukunft und Bildung), Österreich</li> <li>• Razvojna agencija Zgornje Gorenjske, Slowenien</li> <li>• Unione Regionale delle Camere di Commercio Industria, Artigianato e Agricoltura del Veneto, Italien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	243.558 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA220-SCH-000024088">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA220-SCH-000024088</a>
Website	<a href="http://csrinclass.com/">http://csrinclass.com/</a>
Kontakt	Tel. +496997145210
<p>Auch wenn Corporate Social Responsibility (CSR) seit der Strategie von Lissabon im Jahr 2000 Teil der EU-Agenda ist, ist das Thema bei Schülern wenig bekannt und wird oft nicht in das Lernprogramm aufgenommen. Deshalb benötigen Lehrer und Schüler Aktivitäten und Instrumente, um die CSR Prinzipien zu erlernen. Schüler, die zukünftigen Arbeitnehmer und Unternehmer, müssen sich der zentralen Bedeutung der sozialen Verantwortung der Unternehmen bewusst werden.</p> <p>Das Projekt CSR IN CLASS+ zielt darauf ab, Schülern nützliche Instrumente und Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu vermitteln, um zukünftige Arbeitnehmer und Unternehmer mit einem europäischen CSR-Ansatz auszustatten.</p> <p>Die konkreten Ziele des CSR IN CLASS+ Projekts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Verbreitung der CSR+ Prinzipien in den weiterführenden Schulen</li> <li>- der Austausch von Best Practices und die Entwicklung eines Netzwerks zwischen Schulen, Institutionen und Unternehmen zur Verbreitung der CSR+ Grundsätze</li> <li>- Stärkung der Beziehungen zwischen Schulen und Industrie durch die Einbeziehung der Unternehmen als Partner in die Aktivitäten des Projekts und des Wettbewerbs</li> <li>- die Schaffung von CSR+-Ausbildungsmöglichkeiten, auf Basis der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen</li> <li>- die Orientierung junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt mit einem sozialen Nachhaltigkeitsansatz</li> </ul> <p>Das Projekt wird das Thema "CSR+", d.h. Corporate Social Responsibility, Social Innovation and Sustainable Business Modelling - in italienischen, österreichischen, slowenischen und deutschen Schulen einführen. Dabei wird auf eine europäische Perspektive geachtet, d.h. die Schaffung eines permanenten europäischen, nicht nur lokalen, Netzwerks.</p> <p>Das Projekt besteht aus 4 miteinander verbundenen Arbeitspaketen (WP):</p>	

- WP1: die Erstellung einer Studie zur Ermittlung der gegenwärtigen Verbreitung von CSR+ (Corporate Social Responsibility, nachhaltiges Wirtschaften und soziale Innovation) zwischen Institutionen, Unternehmen, Verbrauchern, Schulen und Ausbildungsbedarf von Sekundarschulen in CSR+ und Unternehmertum auf EU-Ebene
- WP2: Neugestaltung eines innovativen Ausbildungsweges durch Lerneinheiten für einen Online-Trainingskurs zum Selbststudium mit spielerischen Tests der Lernergebnisse; Einbeziehung von Unternehmen
- WP3: Die Einbeziehung von Unternehmen in die alternierende Ausbildung, die es den Studierenden ermöglicht, Ausbildungsabschnitte im Klassenzimmer mit Kurzzeitpraktika abzuwechseln (in Unternehmen oder anderen gastgebenden Einrichtungen); Durchführung eines CSR+-Wettbewerbs unter Schülern inkl. Prämierung des besten CSR-Ansatzes
- WP4: Bewertung der erzeugten sozialen Auswirkungen und Teilung der Projektergebnisse auf lokaler und internationaler Ebene; Förderung der Nutzung der innovativen Instrumente und Veröffentlichung der Kernbotschaften des Projekts

Koordinierende Einrichtung	<b>Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover</b>
Ort und Bundesland	Hannover, Niedersachsen
Projekttitel	<b>REACT: Recognising Extremism and Conspiracy Theories</b>
Projektzeitraum	1. November 2021 bis 31. Oktober 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dansk Kommunikation ApS, Dänemark</li> <li>• Flakkebjerg Efterskole (boarding school), Dänemark</li> <li>• Demokratiezentrum Wien, Österreich</li> <li>• Bundesrealgymnasium Wien 18, Österreich</li> <li>• Leonore Goldschmidt-Schule - IGS Mühlenberg, Deutschland</li> <li>• NGO Ethnotolerance, Bulgarien</li> <li>• 140 SU Ivan Bogorov, Bulgarien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	322.805 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA220-SCH-000034412">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA220-SCH-000034412</a>
Website	<a href="https://www.idd.uni-hannover.de/en/forschung/projekte/react">https://www.idd.uni-hannover.de/en/forschung/projekte/react</a>
Kontakt	Tel. +495117620
<p>Das Projekt zielt darauf ab, durch die Erarbeitung von innovativen Diagnostikmethoden und effektiven didaktischen Verfahren für Lehrkräfte zum Entgegenwirken gegen verschwörungstheoretische und extremistische Überzeugungen einen Beitrag zu dem Erhalt und der Stärkung europäischer Werte beizutragen.</p> <p>In diesem Kontext sollen Schulen und Lehrkräfte mit den entsprechenden Werkzeugen ausgestattet werden, um effektive Präventionsarbeit gegen Verschwörungstheorien und extremistischen Überzeugungen leisten und diesen zielgerichtet begegnen zu können. Die Notwendigkeit ergibt sich dabei einerseits aus der stärkeren Verbreitung von Verschwörungstheorien in der Gesellschaft und den hiermit verbundenen Anforderungen an Schulen und Lehrkräfte, andererseits durch die mit diesen verbundenen extremistischen Überzeugungen, sowie den demokratiefeindlichen und geteilten Werte ablehnenden Charakter dieser.</p> <p>Daher können für das Projekt zwei zentrale Ziele identifiziert werden, die sich in den zwei umfangreichen Outputs widerspiegeln. Zum einen ist es das Ziel, Schulen und Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, die Präsenz von extremistischen Überzeugungen und Verschwörungstheorien und die hiermit verbundenen Bedarfe der Lehrkräfte kontinuierlich überprüfen zu können, um auf mögliche Anforderungen kompetent reagieren zu können. Zum anderen soll im Rahmen des Projektes eine Qualifikation von Lehrkräften im Erkennen von und im Umgang mit Verschwörungstheorien erfolgen. Diese beiden Ziele spiegeln sich in den zwei Ergebnissen des Projekts wider.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover</b>
Ort und Bundesland	Hannover, Niedersachsen
Projekttitel	<b>Animals, Climate and Civic Education</b>
Projektzeitraum	1. Februar 2022 bis 31. Juli 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veterinärmedizinische Universität Wien, Österreich</li> <li>• Mensch Tier Bildung e.V., Deutschland</li> <li>• Ecole Supérieure d'art et de Design d'Amiens Metropole, Frankreich</li> <li>• Demokratiezentrum Wien, Österreich</li> <li>• Grundschule Am Arkonaplatz, Deutschland</li> </ul>
Bewilligtes Budget	283.766 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA220-SCH-000032616">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2021-1-DE03-KA220-SCH-000032616</a>
Website	<a href="https://www.idd.uni-hannover.de/de/forschung/projekte/alice/">https://www.idd.uni-hannover.de/de/forschung/projekte/alice/</a>
Kontakt	Tel. +495117620
	<p>Elefanten besuchen jahrelang die Gräber ihrer Verstorbenen. Ratten handeln sozial, sie befreien Artgenossen, statt einen Snack anzunehmen. Auch über sogenannte Nutztiere wie Hühner, Schweine und Rinder gibt es Erstaunliches zu berichten. Schulbücher sind jedoch häufig nicht aktuell und Curricula haben Lücken. Die Frage ist: Können sich so eigene Sichtweisen und Gewohnheiten verändern? Denn der Fleischkonsum soll halbiert werden, um die umweltschädliche Massentierhaltung zu reduzieren. Dazu ruft mittlerweile u.a. das Umweltbundesamt auf.</p> <p>Im ALICE Projekt entwickeln wir u.a. eine Graphic Novel. Sie zeigt, dass viele Tiere über ein Selbstbewusstsein verfügen, z.B. Elstern und Oktopusse. Sie zeigt, dass Rinder und Schweine (die derselben Rasse angehören) unterschiedliche Persönlichkeiten haben. Dass auch ‚Nutztiere‘ soziale und kognitive Fähigkeiten besitzen, ebenso wie Emotionen. Zum Beispiel wissen Hühner, dass in der Zukunft Ereignisse anstehen, sie können sich darüber freuen oder sich davor fürchten.</p> <p>Das Projektteam konzipiert eine Fortbildung für Lehrer*innen. ZIEL ist es, dass die Themen Tierwohl und Tierrechte häufiger im Unterricht behandelt werden. Lehrer*innen können kontroverse Themen mit größerer fachlicher und persönlicher Sicherheit unterrichten. Denn sie lernen mehr über politische und wirtschaftliche Bedingungen, welche Tierleid - und gleichzeitig schwerwiegende Umweltschäden erzeugen (u.a. den Treibhauseffekt). Die Materialien unterstützen sie darin, kritisch denkende Schüler*innen auszubilden, die selbstständig informierte Urteile über die Auswirkungen der industriellen Tierhaltung fällen können.</p>

## Antragsjahr 2022

### Kleinere Partnerschaften (KA210)

Koordinierende Einrichtung	<b>Maristen-Gymnasium</b>
Ort und Bundesland	Furth, Bayern
Projekttitel	<b>Europe me!</b>
Projektzeitraum	1. September 2022 bis 1. März 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• IES ALBASIT, Spanien</li><li>• Osnovna skola Brodarica, Kroatien</li></ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000081533">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000081533</a>
Website	<a href="https://sites.google.com/view/europe-me/name">https://sites.google.com/view/europe-me/name</a>
Kontakt	Tel. +49870491110
<p>In unserem Projekt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmern in verschiedenen Projektstufen erarbeiten, was es heißt, Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zu sein und was eine „Europäische Identität“ definiert. Sie werden miteinander erforschen, was den Wert einer Demokratie ausmacht, welche europäischen Institutionen es gibt und welche Aufgaben diese haben. Ein weiterer Baustein wird die Überlegung sein, wie junge Menschen ein Bewusstsein für Europa schaffen können und wie sie andere motivieren können, sich für Europa zu engagieren. Diesem Engagement kommt gerade in diesen Zeiten eine ganz besondere Bedeutung zu, wo es eben nicht mehr selbstverständlich ist, dass Frieden auf dem europäischen Kontinent herrscht.</p> <p>Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich über die Funktionsweise der Europäischen Union informiert haben, werden sie gemeinsam ein transnationales Event organisieren, in dem junge Europäerinnen und Europäer mit Politikerinnen und Politikern aller Teilnehmerländer über die Zukunft Europas diskutieren und herausarbeiten, welche Rolle jede/r Einzelne übernehmen kann, um ein friedliches Miteinander zu sichern.</p> <p>Neben den Projektreisen in die Partnerländer wird während der gesamten Projektarbeit auch ein wichtiger Fokus auf dem Ausbau der digitalen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen. Gerade für junge Menschen im Alter von 12 – 14 Jahren, die alle über ein Handy verfügen, aber oftmals nicht geübt im Umgang damit sind, ist es von unschätzbarem Wert zu lernen, welche Möglichkeiten ihnen das Internet bietet. Zwischen Fake News und Real News unterscheiden zu lernen wird in diesem Projekt deshalb eine wichtige Rolle spielen.</p>	



Koordinierende Einrichtung	<b>Werkstatt Solidarische Welt e.V.</b>
Ort und Bundesland	Augsburg, Bayern
Projekttitel	<b>Solidarisch für eine gerechtere Welt</b>
Projektzeitraum	1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Colegiul National Petru Rares Suceava, Rumänien</li> <li>• OGEC FRANCOIS D'ESTAING, Frankreich</li> <li>• I.E.S. Aljada, Spanien</li> <li>• Freie Waldorfschule und Waldorfkinderergärten Augsburg e.V., Deutschland</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-2-DE03-KA210-SCH-000099764">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-2-DE03-KA210-SCH-000099764</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:wsw@werkstatt-solidarische-welt.de">wsw@werkstatt-solidarische-welt.de</a> c/o Erasmus Orga-Team: Barbara Holl / Udo Legner / Julia Kabatas
<p>Die Folgen des Klimawandels betreffen die Menschen im Globalen Süden immer mehr und schlagen sich in Hungersnöten und Fluchtbewegungen nieder, wohingegen sich zu wenig an der klimaschädlichen Lebensweise in den reichen Industrienationen ändert. Dennoch hinterfragen hier immer mehr Menschen ihren Konsumstil und das gängige Wirtschaftsmodell und suchen nach Lösungen, die auf demokratischer Teilhabe und Solidarität beruhen. Im Schulterschluss mit unseren europäischen Partnerschulen und unseren außerschulischen Kooperationspartnern möchten wir den Ursachen für die Missstände nachgehen und Wege und Mittel finden, was diesen wirksam entgegengesetzt werden kann.</p> <p>Umfragen, Recherchen, Mind Maps, Podcasts, Besuche bei Akteuren von Best Practice, aktive Arbeit an Projekten zu den o. g. Themenfeldern, die während und zwischen den Treffen in Deutschland, Frankreich, Spanien und Rumänien realisiert werden, sollen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Erasmus Projekts zur Förderung von Schlüsselkompetenzen wie Kreativität und soziales Lernen führen.</p> <p>Nachhaltiges Ziel ist die künftige Nutzung dieser Erfahrungen und Ergebnisse in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit der Werkstatt Solidarische Welt und deren Verbreitung in unserem lokalen und regionalen Netzwerk.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Alfred-Nobel-Schule</b>
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitel	<b>Inclusive Equal Tales</b>
Projektzeitraum	28. Februar 2023 bis 27. Februar 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KEEPEA HORIZONS, Griechenland</li> <li>• Cigli Ataturk Organize Sanayi Bölgesi OZEL Egitim Uygulama Merkezi 3. Kademe, Türkei</li> <li>• Cigli Fen Lisesi, Türkei</li> <li>• Graditeljsko-geodetska skola Osijek, Kroatien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 e
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-2-DE03-KA210-SCH-000102194">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-2-DE03-KA210-SCH-000102194</a>
Website	<a href="http://www.inclusiveequaltales.com/">http://www.inclusiveequaltales.com/</a>
Kontakt	<a href="mailto:nasserkilada@googlemail.com">nasserkilada@googlemail.com</a> <a href="mailto:c.bennewitz@tjfbg.de">c.bennewitz@tjfbg.de</a>
<p>Wir sind alle mit Märchen aufgewachsen, die uns von unseren Ältesten vorgelesen oder nacherzählt wurden, und für Kinder sind Märchen oft die erste Berührung mit der Literatur. Auf der einen Seite verbinden Märchen Epochen und Generationen, indem sie Werte und Selbstverständnis der Gemeinschaften überliefern. Außerdem erzählen Märchen von der glücklichen Überwindung von Widerständen durch positives Denken, in Verbindung mit Unternehmergeist, Bodenständigkeit und Phantasie. Auf der anderen Seite zementieren Märchen Geschlechterrollen, die wir doch längst überwunden haben wollten. Doch obwohl das 21. Jahrhundert offensichtlich eine dynamische Struktur aufweist, bleiben die Märchen die gleichen mit wenig bis gar keinen Änderungen. Diese Geschichten spielen eine wichtige Rolle bei der Etablierung von Mustern in Bezug auf die Stellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft und haben gerade in den prägenden Jahren von Kindern entscheidende Auswirkungen.</p> <p>In diesem Projekt möchten wir die ungleichen Rollen untersuchen und in gleichwertige umwandeln und zeigen, wie Märchen zum Prozess der Konstruktion und Übertragung von Geschlechterrollen beitragen können. Das ultimative Ziel unseres Projekts ist es, ein Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter und die soziale Integration zu schaffen, indem digitale und kreative Schlüsselkompetenzen durch das Neudenken der Märchen entwickelt werden und SuS mit oder ohne Beeinträchtigung zusammen gebracht werden.</p> <p>Es gibt 3 Hauptthemen in unserem Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umschreiben der traditionellen Geschichten, die ungleiche Charaktere haben, mit neuen gleichgestellten Charakteren</li> <li>• Puppentheater</li> <li>• Zeichnungen und Grafikdesign für Animationen der neu geschriebenen Geschichten</li> <li>• Digitales eBook</li> </ul>	

Koordinierende Einrichtung	<b>TSA Bildung &amp; Ausbildungszentrum GmbH</b>
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitel	<b>Gender-Responsive Learning Environment through Gender-Sensitive Educators</b> Geschlechtergerechte Lernumgebung durch geschlechtersensible Pädagogen
Projektzeitraum	31. Dezember 2022 bis 31. August 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kadir Has University, The Gender and Women's Studies Research Center, Türkei</li> <li>• The Lifelong Learning Centre "Oloklirosi", Griechenland</li> <li>• Kaynartaş Secondary School, Türkei</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000081528">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000081528</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:Info@tsa-bildung.de">Info@tsa-bildung.de</a>
<p>In diesem Projekt geht es um inklusive, gerechte und hochwertige Bildung (Sustainable Development Goals: SDG 4, insbesondere Ziel 4.7) und die Förderung eines Umfelds der Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5, insbesondere Ziel 5.1). Wir möchten Bildungsbarrieren abbauen und Fortschritte bei der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in der Bildung vorantreiben. Um dieses Potenzial freizusetzen, brauchen wir „geschlechtersensible“ Bildungssysteme und „geschlechtersensible Pädagogen“ für die Erwachsenenbildung, die Hochschulbildung und die Sekundarschulbildung.</p> <p>Dieses Projekt wird sich mit geschlechtsspezifischen Fragen und der Integration einer geschlechtergerechten Lernumgebung in konkrete Maßnahmen durch den Standardisierungsprozess befassen. Checklisten für geschlechtersensible Lernumgebungen und geschlechtersensible Pädagogen werden erstellt und in jeder Partnerinstitution implementiert, um Standardisierungen der Gleichstellung der Geschlechter im Bildungssystem zu etablieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrer/Pädagogen/Studierende werden in geschlechtsspezifischer und transformativer Pädagogik geschult, um eine gleichberechtigte Teilhabe und gleichberechtigtes Lernen von Mädchen und Jungen in einem bestimmten Länderkontext zu gewährleisten.</li> <li>• Jede Partnerinstitution wird zu einer geschlechterfreundlichen Institution, indem sie geschlechtergerechte Lehrkräfte hat.</li> <li>• Wir erwarten eine Verbesserung beim Aufbau positiver Einstellungen gegenüber den Kulturen und Werten der EU und eine langfristige Erleichterung des Harmonisierungsprozesses des europäischen Bildungsraums.</li> </ul>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Porta-Coeli-Schule Himmelpforten</b>
Ort und Bundesland	Himmelpforten, Niedersachsen
Projekttitel	<b>Break Bullying Barriers</b>
Projektzeitraum	16. Oktober 2022 bis 15. Oktober 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehit Ferhat Unelli Bilim ve Sanat Merkezi, Türkei</li> <li>• Scoala Gimnaziala Elena Rares Botosani, Rumänien</li> <li>• Centro Culturale San Martino, Regione Puglia – APS, Italien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000082335">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000082335</a>
Website	<a href="https://www.porta-coeli-schule.de/">https://www.porta-coeli-schule.de/</a>
Kontakt	<a href="mailto:vincent.kraemer@pcs-himmelpforten.de">vincent.kraemer@pcs-himmelpforten.de</a>
<p>Das Ziel des Projekts Breaking Bullying Barriers ist die Schaffung eines friedlichen Lehr- und Lernumfelds und die Bekämpfung von Mobbing im und um den Schulkontext.</p> <p>Mobbing und Cybermobbing ist eines der großen sozialen Probleme im schulischen Kontext unter Heranwachsenden, insbesondere während und nach der Corona-Pandemie, da das soziale Gefüge gestört ist bzw. sich ordnen muss und viele Jugendliche Orientierungshilfe zum Umgang mit Konflikten brauchen.</p> <p>Aus diesem Grund tauschen wir Erfahrungen mit internationalen Partnern aus, da wir gegenseitig von unterschiedlichen Erfahrungen und Expertisen profitieren möchten. So können wir unseren SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften die bestmögliche Unterstützung geben, um ein adäquates Lern- und Lehrklima aufzubauen.</p> <p>Zur systematischen Reduzierung von Mobbing und Cybermobbing greifen wir auf zwei vielfältig einsetzbare Methoden zurück: Die P4C Methode (Philosophy for Children) und das Creative Drama. Die P4C Methode unseres außerschulischen italienischen Partners ist eine Methode, die auf der Philosophie basiert, Kindern und Jugendlichen ein höheres Selbstwertgefühl zu geben und aus ihnen starke Kinder und Jugendliche zu machen. Unsere rumänische Partnerschule bringt Expertise zum Creative Drama mit, um Jugendliche zu unterstützen. Hinzu kommt die Schulung von Lehrkräften zu Methoden der gewaltfreien Kommunikation durch das erfahrene Team der türkischen Partnerschule. Wir werden durch die Ausführung des Projekts einen umfangreichen, präventiven Einfluss auf Mobbing und Cybermobbing unter Einbezug eines möglichst großen Teilnehmerfeldes erreichen, das den Lehrkörper und Eltern mit einbezieht. Hierzu wird das Projekt durch Online-Plattformen, wie z.B. Etwinning begleitet und darüber hinaus greifen wir auf die Nutzung verschiedener Social Network Anbieter, die aus der Lebenswelt der SchülerInnen entnommen sind, zurück.</p> <p>Des Weiteren organisieren wir Workshops für SchülerInnen und Lehrkräfte zu den Theatermethoden (Creative Drama), P4C Methoden und gewaltfreier Kommunikation. Wir möchten den SchülerInnen ein inklusiveres und friedlicheres Lernumfeld bieten, in dem ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse besser zur Geltung kommen.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Gesamtschule Walsum</b>
Ort und Bundesland	Duisburg, Nordrhein-Westfalen
Projekttitle	<b>Empower Empathy- Unite - Cooperate</b>
Projektzeitraum	1. Oktober 2022 bis 1. Dezember 2023
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Escola Secundária Jorge Peixinho, Portugal</li> <li>• Dr. I. Kamil Tarhan Ortaokulu, Türkei</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000083135">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA210-SCH-000083135</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:sarah.marczoch@ge-walsum.de">sarah.marczoch@ge-walsum.de</a>
<p>Schulen stehen jeden Tag vor neuen Herausforderungen, manche kann man kurzfristig bewältigen, andere stellen Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern auch noch nach Jahren vor große Probleme.</p> <p>Als eine Schule im Ruhrgebiet lieben wir die Vielfalt, aber sie fordert uns auch heraus. Spätestens seit 2015, aber auch schon zuvor, mussten wir uns völlig neue Konzepte zum Thema Integration von Geflüchteten ausdenken. Wir mussten über Alphabetisierung und Deutsch als Zielsprache nachdenken, wir mussten Kindern, ohne dass wir eine gemeinsame Sprache hatten, das System Schule beibringen. Diese Kinder sind nun älter und können sehr klar formulieren, wo die Schwierigkeiten liegen, aber Lösungen haben wir noch nicht gefunden.</p> <p>Dieses Projekt soll den Fokus auf jene richten, die oftmals mehr als durchschnittliche Schüler*innen leisten. Sie leben teils in verschiedenen Welten, managen das Leben der Eltern und versuchen sich in der Welt durchzusetzen. Wir müssen sie stärken und unterstützen, um ihnen die Chancen zu geben, die sie verdienen.</p> <p>Zusammen mit unseren Partnern in der Türkei und Portugal wollen wir mit verschiedenen Methoden und Kommunikationsmitteln Geflüchtete stärken. Dabei ist es uns ein Anliegen auch die Kommunikation mit dem Elternhaus zu verbessern. Wir wollen uns die Situation in den verschiedenen Ländern genau ansehen und mit dem STEAM und ICE Ansatz verschiedene Fachdisziplinen kombinieren. Darüber hinaus soll auch die Kreativität, besonders im darstellenden Bereich gefördert werden. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein und die Eigenständigkeit zu stärken, sowie ein Konzept für Schulen zu entwickeln, die ähnlich wie wir zwar seit Jahren neu zugezogene Schüler*innen aus Krisenländern willkommen heißen, aber ab einen gewissen Punkt zusätzliche Hilfe benötigen, um die Chancengleichheit wieder herzustellen.</p>	

## Kooperationspartnerschaften (KA220)

Koordinierende Einrichtung	<b>Stiftung Lernen durch Engagement - Service-Learning in Deutschland - SLIDE gGmbH</b>
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitel	<b>Service-Learning for Democracy in Europe. Supporting Teachers in Applying Democratic Competences Models</b>
Projektzeitraum	1. Dezember 2022 bis 30. November 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Österreich</li> <li>• Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland</li> <li>• Fundatia Noi Orizonturi Lupeni, Rumänien</li> <li>• Nuclio Nucleo Interactivo De Astronomia Associacao, Portugal</li> <li>• Deutsche Schule Athen, Griechenland (Deutsche Auslandsschule)</li> <li>• KMOP - Education and Innovation Hub, Griechenland</li> </ul>
Bewilligtes Budget	250.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA220-SCH-000089850">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2022-1-DE03-KA220-SCH-000089850</a>
Website	<a href="https://slead-europe.eu/">https://slead-europe.eu/</a>
Kontakt	<a href="mailto:felix.lorenzen@lernen-durch-engagement.de">felix.lorenzen@lernen-durch-engagement.de</a>
<p>Service-Learning ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen verbindet. Kinder und Jugendliche setzen gemeinnützige Projekte mit Engagementpartnern in Stadtteil oder Gemeinde um und werden aktiv für soziale, ökologische, politische oder kulturelle Themen, die sie bewegen. Sie tun etwas für die Gesellschaft und sammeln bei ihrem Engagement demokratische Erfahrungen (Service).</p> <p>Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil von Unterricht und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen. Das Engagement wird im Unterricht gemeinsam geplant, die Erfahrungen der Schüler*innen werden reflektiert und mit Inhalten der Bildungspläne verknüpft (Learning).</p> <p>In Anbetracht antidemokratischer Entwicklungen haben viele Akteur*innen in den vergangenen Jahren die Bedeutung von Demokratiebildung in Schulen betont. Auf europäischer Ebene spiegelt sich dies insbesondere in der Veröffentlichung des Referenzrahmens für Demokratiekompetenz des Europarats wider (Reference Framework of Competences for Democratic Culture, RFCDC).</p> <p>Service-Learning wird im Rahmen des Referenzrahmens als eine wirkungsvolle Lehr- und Lernform für den Erwerb demokratischer Kompetenzen angesehen. Allerdings wird das Potential von Service-Learning noch nicht ausgeschöpft, insbesondere nicht auf europäischer Ebene: Es gibt nur sehr wenige europaweite Fortbildungen und Materialien zu Service-Learning und fast keine grenzüberschreitenden Service-Learning-Projekte.</p> <p>Das Projekt wird Lehrerinnen und Lehrer in Europa dabei unterstützen, Service-Learning zu nutzen, um die Demokratiekompetenzen ihrer Schüler*innen zu stärken.</p> <p>Als zentrales Mittel werden pädagogische Materialien entwickelt. Diese werden teilweise landesspezifisch gestaltet, sodass Lehrer*innen die Besonderheiten der nationalen Bildungssysteme und Lehrpläne bei der Umsetzung von Service-Learning berücksichtigen</p>	

können. Zusätzliche Materialien werden für Lehrer\*innen aus ganz Europa entwickelt, um insbesondere grenzüberschreitende Service-Learning-Projekte zu ermöglichen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Projekts sind transeuropäische Online-Fortbildungen und eine Sommerschule in Athen. Auch der grenzüberschreitende Austausch von Lehrer\*innen, Schulleitungen, Lehramtsstudierenden und Nichtregierungsorganisationen, die mit Service-Learning arbeiten (oder es planen), soll intensiviert werden. So sollen auch mehr grenzüberschreitende Service-Learning-Projekte mit Beteiligung von Schüler\*innen in zwei unterschiedlichen Ländern ermöglicht werden.

Die Projektpartner haben auch das Ziel, Bildungsministerien, Institutionen der Lehr\*innenaus- und Fortbildung und Entscheidungsträger\*innen davon zu überzeugen, Service-Learning als Element der Demokratiebildung strukturell in Bildungspläne und Curricula zu integrieren.

## Antragsjahr 2023

### Kleinere Partnerschaften (KA210)

Koordinierende Einrichtung	<b>Friedrichschule Lahr</b>
Ort und Bundesland	Lahr, Baden-Württemberg
Projekttitle	<b>Minorities Matter: Learning from the Past, Embracing Diversity in the Future</b>
Projektzeitraum	1. November 2023 bis 31. Oktober 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundación Diocesanas Jesús Obrero Fundazioa, Spanien</li> <li>• Scoala Gimnaziala Nr.1 Otelu-Rosu, Rumänien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000159401">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000159401</a>
Website	
Kontakt	Dr. phil. Irina Belikow-Hand <a href="mailto:i.belikow-hand@friedrichschule-lahr.de">i.belikow-hand@friedrichschule-lahr.de</a>
<p>Viel zu schnell scheinen die Errungenschaften in demokratischen Gesellschaften vergessen und werden als selbstverständlich erachtet. Dass es diese jeden Tag aufs Neue zu verteidigen gilt, möchten drei Schulen aus Spanien (Vittoria Gasteiz), Rumänien (Otelu Rosu) und Deutschland (Lahr) gemeinsam erarbeiten. Es findet ein Austausch innerhalb von drei Mobilitäten sowie virtuell statt. Wir beschäftigen uns mit Geschichten hinter den Stolpersteinen in Lahr, der Verfolgung der Sinti und Roma in Rumänien und der Unterdrückung der baskischen Kultur in Spanien. Als Produkte sollen ein Band zu den Stolpersteinen, eine Fotoausstellung zur Geschichte der Sinti und Roma und Videoreflexionen zu der Geschichte der Basken entstehen.</p>	



Koordinierende Einrichtung	<b>Hohbergsschule Plüderhausen</b>
Ort und Bundesland	Plüderhausen, Baden-Württemberg
Projekttitel	<b>what changed – how reflected</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 28. Februar 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• INS Fonts del Glorieta, Spanien</li> <li>• Yenilikçi Öğrenme Eğitim Ve Kültür Derneği, Türkei</li> <li>• Osnovna skola Pusca, Kroatien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000155233">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000155233</a>
Website	<a href="https://whatchangedhowrefl.wixsite.com/erasmus">https://whatchangedhowrefl.wixsite.com/erasmus</a>
Kontakt	<p>Damit unsere Schüler aktive Teilnehmer an der Demokratie werden können, halten wir es für wichtig, mit ihnen auf Spurensuche unserer – gemeinsamen oder auch unterschiedlichen – Geschichte zu gehen. Wir wollen zunächst nach wichtigen Ereignissen forschen, die unsere Kulturen, Gesellschaften und Lebensstile beeinflusst haben und noch immer beeinflussen.</p> <p>Zudem wollen wir herausfinden, wie sich die geschichtlichen Ereignisse in den verschiedenen Künsten widerspiegeln. Diesen engen Zusammenhang zwischen Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Literatur und Kunst wollen wir auch durch eigene literarische und bildnerische Werke besser verstehen und außerdem die künstlerischen, kreativen und handwerklichen Fähigkeiten unserer Schüler weiterentwickeln. Hierbei sollen u.a. auch verschiedene digitale Werkzeuge zum Einsatz kommen und digitale Produkte entstehen.</p>

Koordinierende Einrichtung	<b>Bund für Bildung</b>
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitlel	<b>Iron Curtain Crossings - Exploring Transformations on the Trail</b>
Projektzeitraum	1. Oktober 2023 bis 31. März 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Správa Národního parku Šumava, Tschechien</li> <li>• Naturraum Grünes Band GMBH, Österreich</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000167233">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000167233</a>
Website	<a href="https://bundfuerbildung.de/projekte/">https://bundfuerbildung.de/projekte/</a>
Kontakt	<a href="mailto:exploring-transformations@bundfuerbildung.de">exploring-transformations@bundfuerbildung.de</a>
<p>Der Eiserne Vorhang wurde in den vergangenen Dekaden zu einem Grünen Band, an dem sich eine vielfältige Landschaft historisch, kulturell und ökologisch orientierter Lernorte entwickelt hat. Sie zeugen in ihrer jeweiligen Ausprägung von der ehemaligen Teilung und den Chancen der Überwindung für das heutige Europa.</p> <p>Ziel des Bildungsprojekts „Iron Curtain Crossings – Exploring Transformations on the Trail“ ist es, Schüler:innen die Transformation des Grenzgebietes beispielhaft anhand der Erfahrungen vorrangig ökologisch orientierter Lernorte, regionaler Initiativen und transnationaler Organisationen aufzuzeigen.</p> <p>Hierfür bringt das Projekt Lehrkräfte, Bildungsteams beteiligter Lernorte und weitere themenrelevante Akteure aus Deutschland, Österreich und Tschechien in einem Workshop-Prozess zusammen. Basierend auf den unterschiedlichen Transformationserfahrungen werden mögliche Potenziale für die Vermittlungsarbeit gemeinsam reflektiert, das Konzept für ein Bildungsformat entworfen und dieses von den Bildungsteams vor Ort mit Lehrkräften ihres regionalen Einzugsgebiets diskutiert. Auf dieser Grundlage entwickeln die Projektpartner:innen unter Leitung des Bund für Bildung e.V. eine Lerneinheit, die ausgehend von der Geschichte des Eisernen Vorhangs Transformationen an konkreten Fallbeispielen sichtbar macht. Sie sollen Jugendliche dabei unterstützen, in der Verbindung von Geschichte und Gegenwart die Überwindung von Grenzen in einer demokratischen und friedensorientierten Europäischen Union zu reflektieren und zugleich in ihrer ökologischen Dimension zu diskutieren.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Friedenauer Gemeinschaftsschule</b>
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitle	<b>Living Together: European Citizenship against Racism and Xenophobia</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 28. Februar 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Colegio Publico Ocejon, Spanien</li> <li>• Oğuzhan İlkokulu, Türkei</li> <li>• Istituto Comprensivo A.Leonori, Italien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000152523">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000152523</a>
Website	
Kontakt	Tel. +49902777906
Ziele	Das grundlegende Ziel des Projekts „Gemeinsam leben: Europäische Staatsbürgerschaft gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ besteht darin, zu lernen, in einer multikulturellen Welt friedlich und konstruktiv zusammenzuleben und ein Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln.
Aktivitäten	Wir werden eine CD, Broschüren, Kurzfilme, Ausstellungen und eine Website erstellen, um das Projekt zu unterstützen, vorzustellen und zu verbreiten. Alle in der Erasmus+-Ecke angezeigten Materialien werden von den Schülern und Lehrern vorbereitet.
Auswirkungen	<p>– Während jedes Projekttreffens werden sich Schüler und Lehrer mit einem Thema im Zusammenhang mit Toleranz und sozialer Ausgrenzung befassen (Respekt, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, körperliche Erscheinung, Religion, Mobbing und Schulabbruch).</p> <p>– Das Projekt fördert und unterstützt die Rolle junger Menschen bei friedensstiftenden Aktivitäten, die zu einem würdevollen Zusammenleben und Dialog beitragen.</p>
	<i>(maschinelle Übersetzung der Angaben in der Projektergebnisplattform der EU)</i>

Koordinierende Einrichtung	<b>Kooperative Gesamtschule Hage-Norden</b>
Ort und Bundesland	Hage, Niedersachsen
Projekttitel	<b>Legend of Us</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 28. Februar 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• St Benedict College Secondary School, Malta</li> <li>• Seval-Ahmet Çetin Fen Lisesi, Türkei</li> <li>• Primary School of Municipality "Krstе Misirkov" Kumanovo, Republik Nordmazedonien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000113353">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000113353</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:katharina.gruene@kgshage.de">katharina.gruene@kgshage.de</a>
<p>Für das Project „Legend of Us“ kommen Schulen aus Ostfriesland, Nordmazedonien, Malta und der Türkei zusammen, um sich über ihr kulturelles Erbe auszutauschen und deren Möglichkeiten für das Lernen, im schulischen und außerschulischen Kontext, zu erkunden. Dabei liegt der Fokus auf der Erkundung der eigenen menschlichen Identität in der Region, aber auch die Wahrnehmung der eigenen Person im Rahmen Europas. Was macht uns eigentlich zu Europäern? Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen dabei entdeckt und verglichen werden. So sollen Grenzen gesprengt und gemeinsame Wege gefunden werden. Was macht mich eigentlich zu einem europäischen Bürger? Aber was macht mich auch zu einem Ostfriesen? Sind die Türken so anders oder doch auch eigentlich Jugendliche wie wir? Haben wir ähnliche Interessen und Hintergründe? Was können wir voneinander lernen?</p> <p>Der Fokus liegt auf der Entdeckung des europäischen Erbes in verschiedenen Regionen und in verschiedenen Schulsystemen. Eine Reise, uns selbst im europäischen Kontext zu finden.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Berufskolleg am Wasserturm</b>
Ort und Bundesland	Bocholt, Nordrhein-Westfalen
Projekttitle	<b>Voicing Opinions (with) Images, Music (and) Action: Look, listen, act and speak up - share your views and make your voice heard</b>
Projektzeitraum	30. Oktober 2023 bis 29. Oktober 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• T&amp;C Musique, Frankreich</li> <li>• Lycée Professionnel Odilon Redon, Frankreich</li> <li>• Colegio Nuestra Señora De Los Desamparados, Spanien</li> <li>• Stadt Bocholt, Deutschland</li> <li>• Paraisten lukio, Finnland</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 e
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000156474">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000156474</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:nicole.kroll@bkamwasserturm.eu">nicole.kroll@bkamwasserturm.eu</a>
<p>Das Projekt widmet sich im Vorfeld der Europawahl 2024 der Sensibilisierung und Stärkung von Jugendlichen, sich am demokratischen Prozess und dem demokratischen Austausch zu beteiligen.</p> <p>Über unterschiedliche kreative Kanäle erstellen SchülerInnen der Partnereinrichtungen Produkte, die vor allem Gleichaltrige zur Wahlbeteiligung motivieren sollen bzw. den Wünschen und Anliegen von Jugendlichen Gehör verschaffen sollen. Bei diesen verschiedenen kreativen Herangehensweisen werden sie von professionellem Personal unterstützt.</p> <p>Geplant sind Songs, Poster, Posts, Videos, ein gemeinsamer Besuch in Brüssel und abschließende Podcasts</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Heinrich-Böll-Gesamtschule im Schulzentrum Lütgendortmund - Sekundarstufen I und II</b>
Ort und Bundesland	Dortmund, Nordrhein-Westfalen
Projekttitle	<b>GLaSS - solutions for being open-minded</b>
Projektzeitraum	1. Oktober 2023 bis 30. September 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaunas Santara Gymnasium, Litauen</li> <li>• Osnovna Šola Žetale, Slowenien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000154552">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000154552</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:heinrich-boell-gesamtschule@stadtdo.de">heinrich-boell-gesamtschule@stadtdo.de</a>
<p>Ziel dieses Projektes ist es, alle Teilnehmenden zu aufgeschlossenen Menschen gegenüber anderen Kulturen zu machen. In einem weiteren Schritt sollen dann die Schulgemeinschaften der Projektpartner eine offene und aufgeschlossene Haltung zu anderen Kulturen erwerben, um Konflikte, Rassismus und Diskriminierung zu verhindern. Dazu trägt auch das weitere Projektziel bei, nämlich der Vielfalt in den Schülerschaften insbesondere im Hinblick auf die inklusive Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, geflüchteten Kindern und durch binnendifferenzierende Maßnahmen noch besser gerecht werden zu können.</p> <p>Im Rahmen von Workshops, Exkursionen, Fortbildungen und Kochaktivitäten werden positive Beispiele für interkulturelle Koexistenz und Kooperation sowie die Besonderheiten der Essenskulturen der beteiligten Länder erarbeitet. Auf dieser Basis gibt es Aktivitäten zur Erarbeitung eines Kochbuchs und Kalenders, die auch nach Ende der Projektlaufzeit in verschiedenen nationalen Unterrichtsfächern der Projektpartner als Unterrichtsmaterial dienen. Damit sollen die Ergebnisse und Erfahrungen nachhaltig der gesamten Schulgemeinde zur Verfügung stehen und von dieser genutzt werden. Zudem wird an neuen Förderansätzen und Handlungskonzepten zur binnendifferenzierenden Förderung in leistungsheterogenen Lerngruppen, Beschulung von Geflüchteten und zur Inklusion gearbeitet.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Städtisches Reichenbach-Gymnasium Ennepetal</b>
Ort und Bundesland	Ennepetal, Nordrhein-Westfalen
Projekttitle	<b>Friedliches Miteinander in Europa und in der Welt - ein multilaterales Theaterprojekt</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 31. August 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lycee Polyvalent Gustave Eiffel, Frankreich</li> <li>• IES La Guineueta, Spanien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000155603">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000155603</a>
Website	
Kontakt	Tel. +49233375328
<p>Unser Projekt zielt darauf ab, den verschiedenen Partnern (Reichenbach-Gymnasium Ennepetal, Lycee Gustave Eiffel in Bordeaux und La Guineueta in Barcelona) des Erasmus+Projekts dabei zu helfen, sich kennenzulernen und gemeinsam ein Theaterstück über das friedliche Zusammenleben in Europa und der Welt zu entwickeln, in dem sie schreiben und mitspielen werden.</p> <p>Gestützt durch professionelle Schauspieler, Schriftsteller und die Arbeit im Unterricht etc. soll ein Nachdenken darüber stattfinden, wie ein friedliches Zusammenleben jetzt und in Zukunft gelingen kann.</p> <p>Wir möchten die Schülerinnen und Schüler dazu anregen, das Thema aus einer Mikroperspektive (alltägliche friedliche Momente, wie etwa am Mittagstisch einer Familie bis hin zu einer Makroperspektive (historische Ereignisse, die in ihren Ländern Frieden herbeigeführt haben) zu betrachten, indem wir Beispiele aus ihren jeweiligen Erfahrungen oder aber Lesungen// ihren Ländern teilen. Die Teilnehmer werden ermutigt, eine möglichst umfassende Darstellung des friedlichen Zusammenlebens zu entwickeln, indem sie darüber debattieren, was friedliche Beziehungen zwischen Menschen, Gemeinschaften und Nationen gewährleistet, und indem sie sich mit den Einstellungen und/oder Situationen befassen, die den Frieden stören oder aufrechterhalten könnten.</p> <p>Unser Ziel ist es, dass sie ihre Ideen und ihr Wissen nutzen, um Drehbücher für kurze Szenen zu entwickeln, die das Thema des friedlichen Zusammenlebens auch anderen Menschen außerhalb des Projektes veranschaulichen, und sie sich mit den Fragen befassen, die sich aus den Herausforderungen ergeben, vor denen man steht und die sich in Zukunft ergeben werden.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Städtisches Gymnasium Waldstraße Hattingen</b>
Ort und Bundesland	Hattingen, Nordrhein-Westfalen
Projekttitel	<b>Shaping european future means defining shared ideals - We can make it!</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 31. August 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I.E.S. Pintor Antonio López, Spanien</li> <li>• Stichting Voortgezet Onderwijs Regio Meijerijstad, Niederlande</li> <li>• Sint-Lodewijkscollege, Belgien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	30.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000155377">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000155377</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:p.schroeer@gywa.de">p.schroeer@gywa.de</a>
<p>Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Auseinandersetzung vier europäischer Schulen (aus Spanien, Deutschland, Belgien und den Niederlanden) mit zukünftigen politischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen der Mitgliedsländer der EU. Den Schwerpunkt bildet hierbei das Thema der Migration und erfolgreichen Integration, das aufgrund von Fachkräftemangel, Kriegen und den Auswirkungen des Klimawandels seit Jahren bedeutsam ist und sein wird in den kommenden 10-15 Jahren.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, sich nicht nur der aktuellen Entwicklungen und den damit zusammenhängenden Herausforderungen und eventuellen Problemen bewusst zu werden (durch Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ebenso wie den aktuellen Geschehnissen und Entwicklungen), sondern auch die demokratischen Werte der EU, die essentiell für die Gestaltung eines friedlichen, interkulturellen Zusammenlebens sind, zu stärken und die Gegenwart und Zukunft als mündige und kritische EU-Bürger aktiv mitzugestalten (sei es durch Schulprojekte, Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, NGOs oder politischen Institutionen). Auf diese Weise sollen sich die Schüler*innen einer gemeinsamen europäischen Identität bewusst werden, in ihrem Denken und Handeln gestärkt und auf Angriffe auf die Demokratie – sei es von rechtspopulistischen Parteien, „Fake News“ oder Verschwörungsmuthe – vorbereitet und der Umgang damit geschult werden.</p> <p>Das Projekt richtet sich an je fünfzehn 16-17-jährige Schüler*innen sowie zwei Lehrer*innen aus den besagten europäischen Ländern, welche in Workshops oder auf Exkursionen zusammenarbeiten, durch Expertenvorträge informiert werden sowie durch gemeinsame Freizeitgestaltung die Arbeits- und Lebenswelten der jeweils anderen Schüler*innen und Lehrer*innen kennenlernen.</p> <p>Neben den Projektreisen (nach Spanien 2024 und in Deutschland 2025) findet eine kontinuierliche Zusammenarbeit auf digitaler Ebene statt, die die Projektergebnisse fest im Schulalltag integrieren sollen, sodass die gesamte Schülerschaft aller Schulen dauerhaft partizipieren und sich engagieren kann.</p>	



Koordinierende Einrichtung	<b>Elterninitiative Freie Montessori Schule Landau e.V.</b>
Ort und Bundesland	Landau, Rheinland-Pfalz
Projekttitle	<b>Student-Centered Explorations. Addressing Real Needs with Service-Learning</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 28. Februar 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Lernen durch Engagement - Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH, Deutschland</li> <li>• Agrupamento De Escolas Frei Gonçalo De Azevedo, Portugal</li> <li>• Nuclio Nucleo Interactivo De Astronomia Associacao, Portugal</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000166055">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA210-SCH-000166055</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:wolfgang.huebner@montessori-landau.de">wolfgang.huebner@montessori-landau.de</a>
<p>Lehrer und Schüler in zwei Schulen in Portugal und Deutschland führen gemeinsam Service-Learning-Aktivitäten (S-L) durch. Service Learning verbindet lehrplanmäßiges Lernen und bürgerschaftliches Engagement. Es erfordert einen echten Bedarf, der angesprochen wird.</p> <p>Dieses Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, gemeinsam die tatsächlichen Bedarfe ihrer Umgebung zu erkunden, darüber nachzudenken und Lösungen zu finden. Als eine der ersten grenzüberschreitenden S-L-Aktivitäten in Europa soll es einen Beitrag zur Entwicklung des methodischen Konzepts von europäischen S-L beitragen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Projekts steht die schülerzentrierte Erkundung der tatsächlichen Bedarfe in den Gemeinden der beiden Schulen, die gemeinsame Reflexion und die Entwicklung von Ideen, um diese zu erfüllen.</p> <p>Im Rahmen des Projektes kommen Lehrer und Schüler zu Workshops und Forschungstreffen in Portugal und Deutschland zusammen. Um über diese Partnerschaft hinaus zu inspirieren und zu informieren, wird eine öffentliche Abschlusskonferenz durchgeführt und ein Web-Based-Training zu europäischem Service Learning entwickelt.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Stiftung Lernen durch Engagement - Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH</b>
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitel	<b>Digital Changemakers. European Service-Learning for Digital Citizenship Education</b>
Projektzeitraum	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Red Española Aprendizaje-Servicio, REDAPS, Spanien</li> <li>• Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Deutschland</li> <li>• Kurt-Tucholsky-Schule Flensburg, Deutschland</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-2-DE03-KA210-SCH-000170105">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-2-DE03-KA210-SCH-000170105</a>
Website	<a href="https://www.service-learning.de/">https://www.service-learning.de/</a>
Kontakt	<a href="mailto:lens.haeusler@lernen-durch-engagement.de">lena.haeusler@lernen-durch-engagement.de</a>
<p>Digitale Technologien verändern nicht nur unseren Alltag, sondern auch unsere Demokratie. Die Beeinflussung des demokratischen Diskurses mithilfe von Bot-Accounts und Künstlicher Intelligenz ist dabei nur eine Facette.</p> <p>Daher wird auch die digital-demokratische Bildung in Schulen immer bedeutsamer. Schülerinnen und Schüler sollten insbesondere in ihrer Urteilskompetenz gestärkt werden, um Fake-News von verifizierten Nachrichten zu unterscheiden. Sie sollten aber auch befähigt werden, sich mithilfe digitaler Möglichkeiten und im digitalen Raum gesellschaftlich zu engagieren. Die Lehr- und Lernmethode Service-Learning kann Lehrer*innen bei der Gestaltung eines solchen kompetenzorientierten Unterrichts unterstützen.</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes werden Lehrerinnen und Lehrer aus Deutschland und Spanien sich in einer Auftaktveranstaltung in Kiel mit digitaldemokratischen Themen beschäftigen, auch in Hinblick auf die Europawahlen. Dabei werden sie Ideen für Service-Learning-Projekte entwickeln, die anschließend gemeinsam mithilfe digitaler Tools umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden in einer Konferenz in Spanien ausgewertet und anschließend weitere Schulen motiviert, Service-Learning grenzüberschreitend und im Bereich der digitaldemokratischen Bildung zu nutzen</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Marienschule Offenbach</b>
Ort und Bundesland	Offenbach am Main, Hessen
Projekttitel	<b>Manga United</b>
Projektzeitraum	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Municipality Of Themi, Griechenland</li> <li>• Stadtbibliothek Offenbach, Deutschland</li> <li>• Stadt Offenbach, Deutschland</li> <li>• ARISTOTELIO COLLEGE, Griechenland</li> <li>• i am mangaka!, Deutschland</li> <li>• amgrafik, Deutschland</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-2-DE03-KA210-SCH-000176782">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-2-DE03-KA210-SCH-000176782</a>
Website	
Kontakt	Tel. +4969851081
<p>Schüler der Marienschule und der Partnerschule in Griechenland gestalten zusammen ein Manga! Dabei entwickeln sie Fähigkeiten zur internationalen und interkulturellen Zusammenarbeit, und lernen die Herausforderungen einer vernetzten und globalisierten Welt zu meistern.</p> <p>Es wird ein multilinguales Buch und auch eine digitale Version sein. Es wird Kapitel auf Deutsch, Neugriechisch und Englisch geben. Das Projekt wird begleitet von Zeichenschulungen und gemeinsamen Workshops. Dabei erfolgt auch eine Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen: Die Stadtbibliothek Offenbach, das Klingspor Museum und die Offenbacher Manga Akademie „I am Mangaka“ werden mitmachen.</p> <p>Über die inhaltlichen Themen des Manga werden weitere Prioritäten des Projektes verknüpft, die auch für Offenbach und das Leben in Offenbach hohe Relevanz haben. Es ist geplant, dass der Manga insbesondere auf die Themen (interkulturelle) Integration eingeht und auch Aspekte der Umwelt/Klimaproblematik berücksichtigt. Auch Motive der Inklusion und Vielfalt sind Bestandteile der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen und werden ihre Reflektion im Manga finden.</p> <p>Auch unsere Partnerschule in Griechenland/Thessaloniki (Aristotelio College) plant ein ähnliches Vorgehen (Themen u.a. Flüchtlinge in der Ägäis, Waldbrände, Klimawandel, Position Griechenlands in der EU).</p> <p>Offenbach ist Heimat vieler Kulturen, Sprachen und Religionen. Das Projekt soll zu einem gelungenen Zusammenleben in Offenbach beitragen. Vor diesem Hintergrund spielt die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und Vielfalt eine große Rolle. Vor diesem Hintergrund sind auch Extremismusprävention (auch vor dem Hintergrund des Attentats in Hanau 2020) und Demokratieförderung Schlüssel wichtige Anliegen des Projektes.</p>	

## Kooperationspartnerschaften (KA220)

Koordinierende Einrichtung	<b>Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V.</b>
Ort und Bundesland	Parchim, Mecklenburg-Vorpommern
Projekttitel	<b>ACT4CONSENT</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 31. August 2025
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Acta Foundation, Bulgarien</li> <li>• KMOP - Education and Innovation Hub, Griechenland</li> <li>• SOLUTION: Solidarité et Inclusion, Frankreich</li> <li>• Ustanova za obrazovanje odraslih Dante, Kroatien</li> <li>• Future In Perspective Limited, Irland</li> <li>• Rightchallenge – Associação, Portugal</li> </ul>
Bewilligtes Budget	250.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA220-SCH-000151276">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA220-SCH-000151276</a>
Website	<a href="https://www.act4consent.eu/">https://www.act4consent.eu/</a>
Kontakt	<a href="mailto:Elin.schult@jfv-pch.de">Elin.schult@jfv-pch.de</a> , Tel. 03871/ 63 19 32
<p>Gegenseitige Zustimmung ist ein grundlegendes Menschenrecht und ist bei dem Aufbau gesunder Beziehungen wichtig. Die Unterstützung von Jugendlichen in diesem Bereich führt zu Beziehungen, die auf Respekt und Kommunikation basieren.</p> <p>Mit dem Projekt Act4Consent wollen wir die künstlerischen Disziplinen des Theaters und des Geschichtenerzählens nutzen, um PädagogInnen dabei zu helfen, das Thema Zustimmung mit jungen Menschen und Schülern in ihren Klassenzimmern zu behandeln. Schauspiel und Geschichtenerzählen ermöglichen es jungen Menschen, komplexe Themen in einem sicheren und unterstützenden Umfeld zu erforschen und ihre Kreativität und Fantasie zu nutzen, um ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken.</p> <p>Im Projekt wird eine Weiterbildung für PädagogInnen und BetreuerInnen entwickelt, die es ihnen ermöglichen, die Frage der Einwilligung besser zu verstehen und das eigene Selbstvertrauen bei dieser Thematik zu stärken, bevor sie das Thema gemeinsam mit Jugendlichen angehen.</p> <p>Es wird ein Multimedia Toolkit mit Drama- und Storytelling-Ressourcen zum Thema Einwilligung erstellt.</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Technische Hochschule Köln</b>
Ort und Bundesland	Köln, Nordrhein-Westfalen
Projekttitel	<b>Interactive Learning Game for Refugee and Migrant Children's Inclusion and Integration</b>
Projektzeitraum	1. Dezember 2023 bis 30. November 2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Videojuegos Sin Fronteras, Spanien</li> <li>• Académie de Nantes Rectorat, Frankreich</li> <li>• Uniwersytet Dolnoslaski DSW we Wroclawiu, Polen</li> <li>• Ogólnopolski Operator Oswiaty, Polen</li> </ul>
Bewilligtes Budget	400.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA220-SCH-000160589">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA220-SCH-000160589</a>
Website	
Kontakt	Laura Frings: <a href="mailto:lf@colognegamelab.de">lf@colognegamelab.de</a>
<p>Im Rahmen des Forschungsprojekts wird die Weiterentwicklung eines bereits existierenden interaktiven mobilen Spiels, ANTURA, vorgenommen. Dieses Spiel, angeboten in den Ausgangssprachen Arabisch, Rumänisch, Ukrainisch und Russisch, zielt darauf ab, migrantischen und geflüchteten Kindern, insbesondere aus marginalisierten Gemeinschaften, den Erwerb von Schlüsselkompetenzen zu erleichtern und so eine bessere gesellschaftliche Integration zu ermöglichen. Es unterscheidet sich von anderen Sprachlernanwendungen durch seinen Ansatz, Kinder in ihrer Erstsprache zu unterstützen, während sie eine Zweitsprache erlernen.</p> <p>Das Spiel wird in zwei spezifischen Versionen entwickelt: eine für Polen und eine für Frankreich, die in enger Zusammenarbeit mit Kindern und Lehrkräften konzipiert werden. Die polnische Ausgabe bietet Sprachmodule für Polnisch-Ukrainisch und Polnisch-Russisch, während die französische Version Module für Französisch-Arabisch, Französisch-Russisch, Französisch-Ukrainisch und Französisch-Rumänisch enthält.</p> <p>Ein zentraler Fokus liegt auf der Förderung des kulturellen Bewusstseins und der Wertschätzung unterschiedlicher kultureller Identitäten. Hierbei soll das Spiel insbesondere ukrainischen Kindern, die vor Krieg und Konflikt in ihrer Heimat geflohen sind, helfen, sich sowohl sprachlich als auch kulturell in ihren neuen Lebensumgebungen zurechtzufinden.</p> <p>ANTURA bietet darüber hinaus Lehrkräften spezielle Werkzeuge und Ressourcen, um die wachsende sprachliche und kulturelle Vielfalt in Schulen zu bewältigen</p>	

Koordinierende Einrichtung	<b>Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz</b>
Ort und Bundesland	Trier, Rheinland-Pfalz
Projekttitel	<b>European Visions - Operational Keystones for Education</b>
Projektzeitraum	1. September 2023 bis 31. August 2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch Ludwigshafen, Deutschland</li> <li>• CFIE de Valladolid, Spanien</li> <li>• CEIP GONZALO DE BERCEO, Spanien</li> <li>• Korpilahden yhtenäiskoulu, Finnland</li> <li>• JYVASKYLAN YLIOPISTO, Finnland</li> <li>• Maison de l'Europe en Bourgogne-Franche-Comté, Frankreich</li> <li>• Collège Diderot Besancon, Frankreich</li> <li>• Europski Dom Vukovar/ Europe House Vukovar, Kroatien</li> <li>• Osnovna Škola Dragutina Tadijanovica Vukovar, Kroatien</li> <li>• Publiczna Szkoła Podstawowa nr 2 im. Janusza Korczaka w Kluczborku, Polen</li> <li>• Regionalny Zespół Placówek Wsparcia Edukacji, Polen</li> </ul>
Bewilligtes Budget	250.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA220-SCH-000157522">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2023-1-DE03-KA220-SCH-000157522</a>
Website	<a href="http://evoke-erasmus.eu/">http://evoke-erasmus.eu/</a>
Kontakt	<a href="mailto:Sabine.rohmann@pl.rlp.de">Sabine.rohmann@pl.rlp.de</a> & <a href="mailto:Sabine.Seybold-Leonhard@pl.rlp.de">Sabine.Seybold-Leonhard@pl.rlp.de</a>
<p>Im Mittelpunkt des Projekts steht die Erarbeitung eines ganzheitlichen, didaktisch-methodischen Konzepts, das Schulen in ihrem Prozess zur Förderung der Selbstwirksamkeit von Schülern unterstützen kann, die dem Risiko des Schulabbruchs und der sozialen Ausgrenzung bis hin zur Radikalisierung ausgesetzt sind.</p> <p>Es geht darum, die notwendigen Transformationsprozesse anzustoßen sowie Ideen und Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu geben. Fortbildungsinstrumente und themenbezogenen Materialien werden in den Projektschulen im Hinblick auf eine Bildung für den sozialen Zusammenhalt und Frieden erprobt.</p> <p>Unser Ziel ist es, vier methodische Workshops zu entwickeln, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie wir die Lehrkräfte darin unterstützen können, junge Menschen, vor allem vulnerable Gruppen, besser darauf vorbereiten können, ihre persönlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Projekte umzusetzen – also einen aktiven Platz in der Gesellschaft zu finden. Als Themen haben wir „Inklusion und Vielfalt“, „Bildung für eine demokratische Kultur“, „Projektarbeit“ und „Systemisches Denken“ gewählt – also aktuelle und zukunftsorientierte Handlungsfelder in der Bildung.</p>	

## Antragsjahr 2024

### Kleinere Partnerschaften (KA210)

Koordinierende Einrichtung	Realschule Erolzheim
Ort und Bundesland	Erolzheim, Baden-Württemberg
Projekttitel	<b>Don't bully Be Happy</b>
Projektzeitraum	1. September 2024 bis 31. März 2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Il Polo Tecnico Professionale Di Venezia I.I.S. Vendramin Corner, Italien</li> <li>• Agrupamento de Escolas Dr. Francisco Fernandes Lopes, Portugal</li> <li>• Duzce 15 Temmuz Şehitler Anadolu Lisesi, Türkei</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000253009">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000253009</a>
Website	
Kontakt	+49735493280
<p>Das Projekt „Don't Bully Be Happy“ (DBBH) hat das Ziel, Peer-Bullying, ein globales Problem mit tiefgreifenden physischen und psychischen Auswirkungen, effektiv zu bekämpfen. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 17 Jahren, Lehrkräfte, Entscheidungsträger und Eltern. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung nachhaltiger Strategien gegen Mobbing, die Schaffung eines sicheren und respektvollen Schulumfelds sowie die Förderung emotionaler Resilienz, Empathie und positiver Kommunikation.</p> <p>Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Projekt auf Workshops, Theater- und Musikprojekte, die Bildung von Peer-Support-Gruppen sowie den Einsatz von „Mobbing-Botschaftern“. Internationale Austauschaktivitäten mit Partnerschulen aus Deutschland, Italien, Portugal und der Türkei ermöglichen es den Teilnehmenden, voneinander zu lernen und kulturelle Sensibilisierung zu fördern. Langfristig soll das Projekt nicht nur das Bewusstsein für die Auswirkungen von Mobbing schärfen, sondern auch konkrete Lösungsansätze schaffen, um eine offene und respektvolle Gesellschaft zu stärken.</p>	

Koordinierende Einrichtung	Ludwig-Maximilians-Universität München
Ort und Bundesland	München, Bayern
Projekttitel	<b>Shaping the Future – Education for Sustainable Development through Service-Learning</b>
Projektzeitraum	1. Dezember 2024 bis 31. Mai 2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Lernen durch Engagement - Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH, Deutschland</li> <li>• Liceul Teoretic "Pavel Dan", Rumänien</li> <li>• Fundatia Noi Orizonturi Lupeni, Rumänien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000243953">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000243953</a>
Website	
Kontakt	Katrin.Geneuss@lmu.de Luisa.Horstmann@campus.lmu.de
<p>In diesem praxisorientierten Bildungsprojekt wird das Lehr-Lern-Format Service Learning (SL, im deutschsprachigen Raum auch bekannt als Lernen durch Engagement) mit dem Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verknüpft. Deutsche und rumänische Partnerorganisationen werden relevante Best-Practice-Beispiele und Konzepte analysieren, daran angelehnt ein pädagogisches Rahmenwerk zu Service Learning &amp; Bildung für nachhaltige Entwicklung entwerfen und auf dieser Grundlage Seminare oder Fortbildungen von Lehrpersonen sowie Lehramtsstudierenden durchführen. Damit reagiert das Projekt auf die Nachfrage an Qualifizierungsmöglichkeiten zu BNE und stattet Bildnerinnen und Bildner sowie Pädagoginnen und Pädagogen mit den notwendigen Kompetenzen und Methoden aus. Sowohl BNE als auch SL fördern die gesellschaftliche Teilhabe und das Verantwortungsbewusstsein der Lernenden durch das Arbeiten an realen, lokalen Problemen in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Projektpartnern. Die Verknüpfung von Aktion (Service/Engagement) und Reflexion (Learning) steht bei SL-Projekten als wirksame Methode für die Entwicklung von Zukunftskompetenzen im Vordergrund und schärft das Bewusstsein für sozial-ökologische Herausforderungen. Durch die Projekte werden die Lernenden gestalterisch tätig und somit ermächtigt, mit ihren Handlungen vielfältige Samen für eine nachhaltige Zukunft zu setzen</p>	



Koordinierende Einrichtung	Wolfgang-Borchert-Schule Berlin-Spandau
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitle	<b>ENGAGEMENT for our FUTURE</b>
Projektzeitraum	1. September 2024 bis 31. August 2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jyvaskylan Yliopisto, Finnland</li> <li>• Keuruun yläkoulu, Finnland</li> <li>• Lycée professionnel Alfred Costes, Frankreich</li> <li>• Institut Antoni Pous i Argila, Spanien</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000246445">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000246445</a>
Website	
Kontakt	egbertjahn@freenet.de
<p>Wir möchten erreichen, dass gefährdete Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen beim Lernen durch eine Kombination von Schule und anderen Lernorten, wie Betrieben, Einrichtungen oder Organisationen teilen und somit auch ihr Selbstbewusstsein stärken. Darüber hinaus werden unterschiedlichen Arten des dualen Lernens dokumentiert und mittels Befragung um die Bedürfnisse der Wirtschaft erweitert. Die Kommunikation erfolgt auf Englisch. Sie lernen in Meetings und über Social Media einen bewussten Umgang mit diesen Medien. Die Schülerinnen und Schüler erstellen Filme, um den Umgang mit den entsprechenden digitalen Werkzeugen zu erlernen. Die Erfahrungen im dualen Lernen werden von Lehramtsstudierenden zusammengefasst und wissenschaftlich evaluiert, um universelle Möglichkeiten inklusiver Arbeit mit Schülern und Schülerinnen darzustellen.</p> <p>Wir treffen uns viermal, arbeiten am Selbstvertrauen der Schüler und Schülerinnen sowie an gemeinsamen Werten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Unser Ziel ist es, für die inklusive Arbeit mit schwierigen Schülerinnen und Schülern die in den teilnehmenden Schulen bereits praktizierten verschiedenen Formen des dualen Lernens zu vergleichen und mit Hilfe von Unternehmen einen Katalog an weiteren Möglichkeiten zu erstellen. Die Schüler kommunizieren miteinander über soziale Medien und Padlet. Die Ergebnisse, die in einem wissenschaftlich fundierten Katalog zusammengefasst werden, werden anderen Schulen europaweit für die weitere Nutzung zur Verfügung gestellt.</p>	

Koordinierende Einrichtung	Kreis Soest
Ort und Bundesland	Soest, Nordrhein-Westfalen
Projekttitel	<b>Refugees are Welcome!</b>
Projektzeitraum	1. September 2024 bis 31. August 2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Österreich</li> <li>• PTS Graz, Österreich</li> <li>• Christian-Rohlf's Realschule, Deutschland</li> <li>• Hubertus-Schwartz-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Deutschland</li> <li>• Zespol Szkolno-Przedszkolny Nr1, Polen</li> </ul>
Bewilligtes Budget	60.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000252851">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA210-SCH-000252851</a>
Website	
Kontakt	+492921302317
Ziele	Das Hauptziel der drei Partnerregionen, die in diesem Projekt zusammenarbeiten, ist die Schaffung einer Diskussionsplattform, um die schulische Integrationsarbeit nachhaltig zu optimieren. Wann immer möglich, werden die Projektpartner regional und international mit Experten zusammenarbeiten.
Aktivitäten	Ziel der Zusammenarbeit zwischen den drei Regionen und auch zwischen den lokalen Partnern ist es, das Bildungsniveau, die Sprachkenntnisse, die beruflichen Fähigkeiten und die interkulturellen Kompetenzen junger (ukrainischer) Flüchtlinge zu verbessern, um ihre Ausbildungs- und Beschäftigungschancen auf den Arbeitsmärkten der Aufnahmeländer zu verbessern und die Chancen für die persönliche Entwicklung zu erhöhen.
Wirkung	Konkret werden die Partner in Workshops Maßnahmen erörtern, die die Vernetzung zwischen Schulen, Wirtschaftseinrichtungen und Organisationen, die im Bereich der Integration tätig sind, fördern und nachhaltig gewährleisten. Gemeinsam werden die Partner Ausbildungsstrategien für die Ausbildung von Lehrern und Schulsozialarbeitern vergleichen und diskutieren.
	<i>(Maschinelle Übersetzung der englischen Projektbeschreibung in der Projektergebnisplattform)</i>

## Kooperationspartnerschaften (KA220)

Koordinierende Einrichtung	<b>Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover</b>
Ort und Bundesland	Hannover, Niedersachsen
Projekttitel	<b>Mehr als zwei Seiten (MORE)</b>
Projektzeitraum	1. Oktober 2024 bis 31. März 2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nansen dijalog centar, Kroatien</li> <li>• Bundesrealgymnasium Wien 18, Österreich</li> <li>• vhs Celle - Celler Volkshochschulverein, Deutschland</li> <li>• Gimnazija Osijek, Kroatien</li> </ul> Demokratiezentrum Wien GmbH, Österreich
Bewilligtes Budget	250.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA220-SCH-000248831">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA220-SCH-000248831</a>
Website	
Kontakt	<a href="mailto:voigt@idd.uni-hannover.de">voigt@idd.uni-hannover.de</a> (Projektverantwortliche) <a href="mailto:beutel@idd.uni-hannover.de">beutel@idd.uni-hannover.de</a> (Projektleitung)
<p>Polarisierende Inhalte von populistischen Gruppen und Parteien erzielen eine hohe Reichweite auf Social Media wie TikTok, der Hauptinformationsquelle von Jugendlichen. Dieser Content wird emotional aufgeladen, häufig in einer subtilen Weise. Diese und andere Mechanismen der Einflussnahme sowie die Funktionsweise der Plattformen selbst, zeigen die Bedeutung von Emotionen für politische Bildung und werden im Projekt beleuchtet.</p> <p>Zielgruppen sind sowohl Lehrer/innen als auch für Schüler/innen.</p> <p>Im Rahmen von MORE wird eine Fortbildung für Lehrer/innen und Multiplikatoren mit den folgenden 3 Modulen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Emotionen und politisches Urteilen</li> <li>- Selbstreflexion</li> <li>- Emotionalisierte Kommunikationsstile und weitere Mechanismen der Beeinflussung.</li> </ul> <p>Es entstehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) ein Handbuch mit theoretischen Hintergründen und praktischen Übungen sowie</li> <li>b) Unterrichtseinheiten für verschiedene Fächer, zusammengefasst in einem Manual (Sprachen Englisch, Deutsch, Kroatisch).</li> </ol>	

Koordinierende Einrichtung	Wisamar Bildungsgesellschaft gemeinnützige Gmbh
Ort und Bundesland	Leipzig, Sachsen
Projekttitel	<b>Promoting European values and resilience in school education</b>
Projektzeitraum	1. November 2024 bis 30. April 2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asociacio Programes Educatius Open Europe, Spanien</li> <li>• Directorate of Secondary Education, Lasithi, Griechenland</li> <li>• PandaBee Studios UG (haftungseschränkt), Deutschland</li> <li>• Stichting Katholieke Universiteit Brabant, Niederlande</li> <li>• APS Polygonal, Italien</li> <li>• Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium Delitzsch, Deutschland</li> <li>• Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium Schönebeck, Deutschland</li> <li>• Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte, Österreich</li> </ul>
Bewilligtes Budget	400.000 €
"Project Card" in der PEP	<a href="https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA220-SCH-000253176">https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects/search/details/2024-1-DE03-KA220-SCH-000253176</a>
Website	
Kontakt	Sabine Roehrig-Mahhou, <a href="mailto:sabine.mahhou@wisamar.de">sabine.mahhou@wisamar.de</a>
<p>Das VAL-YOU-Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für europäische Werte zu stärken und die Demokratiebildung an Schulen zu fördern.</p> <p>Gemeinsame Werte sind die wichtigste Grundlage der Europäischen Union und der Kern einer gemeinsamen europäischen Identität. Zu diesen Werten gehören die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte. Infolge verschiedener Krisen in den letzten Jahren stehen die EU und ihre Mitgliedsstaaten jedoch vor ernsthaften Herausforderungen. Schulbildung spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung kritischen Denkens und eines tieferen Verständnisses der europäischen Werte und der Demokratie. In immer komplexer und komplizierter werdenden Zeiten, in denen Orientierung wichtig ist, gleichzeitig aber immer mehr schnelle Antworten gefragt werden, in denen soziale Medien und KI-generierte Inhalte die Grenze zwischen Wahrheit und Täuschung verschwimmen lassen und politische Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Notwendigkeiten sowie Abwägungsprozesse immer schwerer verständlich werden, braucht es gut anwendbare und zielgruppengerechte Methoden zur Vermittlung von Demokratiebildung. VAL-YOU möchte hierzu einen Beitrag leisten.</p> <p>Das Projekt plant, nach einer Definition sowie Kategorisierung europäischer Werte und ihrer Dimensionen für den schulischen Kontext, einen Toolkit für Lehrkräfte. Materialien und Methoden werden gesammelt und entwickelt, wie eine europäische Dimension und Bildung für demokratische Bürgerschaft in verschiedene Schulthemen und Fächer integriert werden kann. Ein weiteres wichtiges Ergebnis ist ein Serious Game, ein Lernspiel, in dem Schüler und Schülerinnen wichtige demokratische Werte selbst erfahren können. Die Inhalte des Spiels werden verknüpft mit dem Toolkit für Lehrkräfte, so dass Themen im Unterricht weiter vertieft werden können.</p> <p>Ein wichtiges Anliegen des Projekts ist auch die Förderung von Resilienz an Schulen. Demokratiebildung an Schulen entfaltet nur dann ihre volle Kraft, wenn die Schule sie als gesamte Institution ganzheitlich umfasst und es keine Diskrepanz zwischen den vertretenen und den gelebten Werten gibt. Es werden Hilfsmittel entwickelt, um Schulen aktiv als Orte der Demokratie zu gestalten, an denen demokratische Werte wie Respekt, Gleichheit sowie die Anerkennung der Menschenrechte die Schul- und Unterrichtskultur prägen. Dazu gehören Bewertungsinstrumente der eigenen Einrichtung und gute Praxisbeispiele als Inspiration</p>	

\*\*\*\*\*